

# Austauschjahr in England

## Rocker garantiert

Von Maire

### Kapitel 93: Cause you're my Chris

Etwas über einen Monat später.

Am Anfang hatte Will noch alles versucht. Er hatte Chris angerufen, Nachrichten geschickt doch auf nichts bekam er eine Antwort. Weshalb er Maria um etwas bat. Alle Bastards hatten in den letzten Wochen gesehen wie schlecht es Will ging. Nachdem sie eine Woche nach Chris zur Tour aufgebrochen waren, war Wills Euphorie und Motivation oft gespielt, vor allem vor dem Chef des Labels der immer mal wieder mit ihnen skypte, um zu fragen wie es läuft. Auch auf der Bühne lieferte Will ab, doch er hatte etwas von seinem Glanz verloren. Nach den Auftritten zog er sich meistens allein in den Bus mit seiner roten Gitarre zurück. Bis nun fest stand das ihr nächstes Ziel Deutschland war. So tat Maria ihm den Gefallen und hoffte auf das Beste.

"Chris hier ist Post für dich!", rief Nadine durchs Haus.

"Leg sie dahin...", winkte der nur ab und starrte weiter auf den Fernseher. Eigentlich tat er die letzten Wochen nichts anderes mehr. Er war einfach ausgelaugt und lustlos. "Hey... Jetzt sei nicht so... Schau mal von wo der Brief kommt!", hielt sie ihm diesen vor die Nase.

"Hey!"

Chris murrte und schnappte sich den Brief. Als er sah was darauf stand machte er ihn schnell auf und begann zu lesen.

In dem Umschlag war ein Brief sowie zwei Konzertkarten und Backstagepässe.

-Hallo Chris. Ich hoffe dir geht es gut und du hast wieder etwas eingelebt. Wir alle vermissen dich sehr...besonders einer. Ich weiß du kannst ihm vielleicht nicht vergeben, aber ich bitte dich trotzdem zum Konzert nach Düsseldorf zu kommen. Es sind extra zwei Karten, wenn du deine Schwester mitnehmen willst oder so. Wir lieben und vermissen dich sehr und hoffen noch mehr dich am 28.07 wiederzusehen. Alles liebe Maria.-

"Oh ich darf also mit auf ein Konzert?", ließ Nadine über Chris Schulter mit. Sie war froh das ihr Bruder endlich wieder Reaktionen zeigte. Vor ihren Eltern hatte er sich bemüht zu lächeln, besonders als er auch in Deutschland sein offizielles Zeugnis

bekam, doch alle wussten das etwas passiert war. Nur was, darüber sprach er nicht. Er tat ihr so leid, doch sie wusste nie, wie sie ihm helfen sollte. Besonders Nachts wenn sie ihn manchmal weinen hörte. Da war das hier möglicherweise sein Heilmittel.

Chris sah zu ihr auf.

"Hey! Wer hat dir erlaubt mitzulesen!?"

"Keiner ich bin einfach neugierig", streckte sie ihm die Zunge raus und hüpfte dann zu ihm auf die Couch.

Chris grummelte und stand auf. "Mal sehen, ob ich dich mitnehme... Falls ich überhaupt gehe..."

"Oh und wie du gehen wirst mein Lieber", stellte sich seine Schwester neben ihn und nahm ihm eine Karte ab.

"Ich werde dafür sorgen", grinste sie breit.

"Viel Glück bei dem Versuch...", brummte Chris nur und verschwand in seinem Zimmer.

"Christopher bleib stehen!", lief sie ihm nach und klopfte an die Tür.

"Chris was auch immer es ist, du kannst mit mir reden...und wenn du das nicht willst, dann solltest du zu dem Konzert und mit Will reden oder ihn zumindest nochmal sehen", redete sie weiter auf ihren Bruder ein.

"Wieso sollte ich Will sehen wollen? Er hat es auch nicht für nötig befunden mich zu verabschieden. Seine Karriere ist ihm wichtiger. Das war ja wohl klar!", rief der Jüngere ungehalten aus seinem Zimmer zurück. Aha da war also der Wurm drin.

"Aber wenn du ihn nicht nochmal siehst...hab ich das Gefühl, dass du auch niemals mit ihm abschließen wirst...falls du das willst", sagte Nadine etwas sanfter.

Chris schwieg eine Weile. Dann meinte er einfach nur. "Geh weg..."

"Chris es ist deine Entscheidung, ich zwing dich nicht und ich werde auch nicht ohne dich gehen. Aber ich hab das Gefühl...wenn du nicht gehst, wirst du es später sehr bereuen", seufzte sie, wartete noch kurz und ging dann wieder ins Wohnzimmer.

Chris saß auf seinem Bett und sah sich alle Fotos an, die er sich hatte ausdrucken lassen. Immer wieder strahlte ihm Will entgegen und jedes mal tat es weh. Doch hatte seine Schwester vielleicht Recht und er sollte gehen um damit abschließen zu können?

Der Tag war gekommen. Will lief unruhig im Backstage Bereich umher. Heute war nicht einfach ein Konzert wie zuvor. Nein heute würde sich sehr viel entscheiden. Er hatte vor ein großes Risiko auf sich zu nehmen, doch er musste es tun. Für Chris, für ihre Beziehung. Denn heute war dafür vielleicht die letzte Chance. Wenn er doch nur sicher sein könnte, das Chris auch wirklich kommt. Die anderen Bastards beobachteten seufzen ihren Leadsänger. Auch sie waren in gewissem Maße nervös, da sie auch hofften das alles gut ging.

"Ok Leute stimmt eure Instrumente nochmal in 10 Minuten müsst ihr auf die Bühne!", kam dann Maria mit Headset um die Ecke und sah zu Will. Leise beugte sie sich zu Louis.

"Er hat nicht geraucht?"

"Nein aber ich bin mir sicher, er würde grade sehr sehr gerne", strich sich der Drummer übers Gesicht.

Der Lärm der von den Zuschauern schon zu ihnen drang war enorm. Maria nickte verstehend.

"Na komm... Wir schaffen das und... ich bin mir sicher das er kommen wird!" Sie sah ihn fest an, klopfte ihm auf die Schulter. Dann verschwand sie wieder im Getümmel. Sie

hatte auch gerade mehr als genug zu tun.

Will hatte nur genickt. Grade konnte er nicht wirklich auf andere eingehen. Viel zu sehr war er mit den Gedanken bei Chris. Immer wieder fasste er sich an die hintere Hosentasche und sah dann zu seiner roten Gitarre. 'Bitte sei da, bitte sei da und hör mir zu', betete er innerlich und stimmte seine Gitarre nochmal.

"So Jungs!! Ihr müsst auf die Bühne. Los los los!!!!", scheuchte Maria sie wenig später nach oben und sah zufrieden runter zu den Fans. Es war eine Menge los.

Alle Jungs schlugen nochmal ein und Maria gab Will aufmunternd einen Kuss auf die Wange. Sie nickte ihm zu und er ihr. Noch einmal atmen und schon lief Will auf die Bühne. Grinsend lief er zum Mikro.

"Hallo Düsseldorf!!!", rief er in die Menge. Jubel antwortete ihm und alle warteten gebannt das die Bastards begannen zu spielen.

"Wir sind die No named Bastards und wir hoffen euch gefällt der Sound. Lets Rock!", warf er seine Faust in die Höhe und Louis zählte sie an. Sie gaben wieder alles. Die Bastards rockten ordentlich los, doch besonders Will gab sich Mühe. Er wollte gut aussehen, gut klingen, es sollte einfach ein perfekter Auftritt werden.

Und der Grund wieso er das tat, stand ziemlich weit hinten im Publikum.

Chris hatte sich entschieden erst einmal hier zu stehen. Denn wäre er gleich Backstage gegangen, wäre er ja gleich auf Will getroffen und da hatte er irgendwie doch noch Angst vor. Also hielt er sich hier hinten auf und lauschte den neuen Songs und summte sie mit. Charlie hatte ihn immer mit dem neusten Stoff versorgt, ob er wollte oder nicht. Nadine freute sich riesig mit ihrem Bruder hier zu sein. Es war gut das er wieder raus kam, doch die Musik gefiel ihr auch sehr.

"Will sieht heute wirklich wieder gut aus, aber wer ist denn dieser muskulöse Drummer...den würdest du deiner Schwester doch sicher mal vorstellen oder?", zwinkerte sie Chris zu.

Dieser sah sie Stirnrunzelnd an.

"Nur wenn du lieb bist und nicht später gleich wie eine Furie auf die Anderen zu rennst."

"Ich gebe mein Allerbestes", lachte sie und jubelte dann mit. Die Jungs waren voll in ihrem Element. Sie spielten neue Songs, aber auch die alt bewerten Sachen wie Satellit. Natürlich suchte Will die Menge ab nach Chris, doch es waren einfach zu viele Gesichter. Und dann kam der Augenblick. Sie standen vor ihrem letzten Song für heute und Will atmete nochmal durch, bevor er dann in Deutsch begann zu sprechen.

"Ok Leute jetzt kommt unser letzter Song für heute. Normalerweise nehmen wir immer einen von unserem ersten Album, das hoffentlich bald rauskommt...aber heute nicht. Nein. Heute muss ich den wohl größten Fehler meines Lebens wieder gut machen. Ich hoffe das jetzt grade eine ganz besondere Person im Publikum steht und mir zuhört", begann er zu sprechen und seine Stimme zitterte etwas.

Chris schluckte bei Wills Worten und starrte ihn an.

"Chris...Es tut mir so unendlich leid. Ich bin ein Idiot und wahrscheinlich der größte Arsch auf Erden. Ich könnte dir Gründe nennen um mich zu rechtfertigen, aber die gibt es nicht. Ich hätte da sein sollen, ich hätte für dich da sein sollen. Ich hoffe du vergibst mir, weil du zu den wichtigsten Personen in meinem Leben gehörst und ich brauche dich so sehr...aber du weißt wie schlecht ich mit Worten bin, also ist dieser Song hier nur für dich. Ob er gut ist, kann ich nicht sagen...I hope you like it. Ladies and Gentleman our last Song for today: Cause there was Chris", lächelte er und begann dann langsam die ersten Akkorde zu spielen.

Chris starrte sprachlos auf die Bühne, nachdem er diese Ansage gehört hatte.

Sein Herz klopfte wie ein Presslufthammer. Er hätte niemals, absolut niemals damit gerechnet das so was kommt. Das Will einen Song für ihn sang... Wegen dem was passiert war.

"Oh mein Gott!! Das ist so süß!!", legte Nadine ihm einen Arm um die Schulter und schrie ihm wegen dem Lärm ins Ohr. "Wir sollten sofort nach hinten gehen, damit du ihn nicht verpasst!!"

Chris jedoch tat gar nichts. Er war wie paralysiert. Er träumte doch, oder? Anders konnte es nicht sein. Auch was Nadine sagte, hörte er gar nicht wirklich, sondern lauschte einfach nur dem Text.

Ich rannte los  
Denn heut war der Tag  
Kam am Flughafen an  
Und dann standest du da  
With this sweet green eyes  
And this red red cheeks  
Never forget this day  
As my Heart stopped a beat

Cause there was Chris  
Ich fiel aus allen Wolken  
Cause there was Chris  
Wusst nicht was ich sagen sollte  
But destiny decided, this one  
will change my life

Unser Anfang war sehr schwer  
Doch die Musik brachte uns näher  
Ich verlor dich an nen andern  
Doch das will ich nie mehr  
I'm bewitched by your smile  
You're so soft as a lullaby  
But I knew the day might come  
That we must say goodbye

But you're mine Chris  
Wie kann ichs dir nur sagen  
But you're mine Chris  
Kann nicht atmen kann nicht  
schlafen  
Forgive this idiot, for not

opening his mouth

I thought my heart belongs to  
Music  
But I was wrong  
Denn was es heut zum schlagen  
bringt  
Bist nur du

Cause you're my Chris  
Und ich sags dir jeden Tag  
Cause you're my Chris  
Denn nur du bists den ich mag  
Thats why destiny decided, we  
should not be apart

Will hängte sich bei jedem Wort rein. Jeder Buchstabe war die Wahrheit, die er die letzten Wochen erkannt hatte und er betete das Chris es hörte und ihm auch glaubte. Schließlich hatte er sie auch längst auf seiner Gitarre verewigt. Alle seine Instrumente hatten einen eingeritzten Namen mit Bedeutung. Dieser war einfach CxW. Das die Menge und auch die Bastards richtig mit abgingen, bekam Will gar nicht so mit. Nach dem letzten Ton holte er noch einmal Luft für das wichtigste.

"I love you Chris.... Danke Düsseldorf." Damit verabschiedete sich die Band unter tosendem Applaus zurück in den Backstagebereich.

Irgendwelche Leute begannen dann laut Chris Namen zu rufen. Nadine begann zu lachen und zog ihren Bruder mit.

"Siehst du mal. Die feuern dich sogar alle an..." Sie schien enorm vergnügt und zeigte ihre Pässe als sie dort angekommen waren und wurden in den Backstagebereich gelassen.

"Dann wollen wir mal...", sah sie sich um. Chris hatte sich noch immer nicht geäußert oder gar irgendwie reagiert. Er war einfach wie eine Puppe hinter seiner Schwester hergelaufen.

"Ah da sind sie!!", schrie Nadine auf. "Hey Jungs!!", begann sie wild zu winken. "Hier sind wir!!!" Wieder begann sie Chris hinter sich her zu ziehen. "Ihr wart unfassbar gut! Meine Güte!! Hätte ich das gewusst wäre ich schon eher zu einem eurer Konzerte gekommen!!", plapperte sie weiter.

Kaum wurden sie gerufen standen natürlich alle Bastards auf und kamen auf Nadine zu um sich vorzustellen und für die Komplimente zu bedanken. Charlie war der Einzige, der fehlte. Nur Will sah komplett an ihr vorher und ging zitternd und nervös auf Chris zu.

"Du...bist hier", lächelte er doch etwas erleichtert.

Der Jüngere sah zurück und brachte noch immer kein Wort über die Lippen. Einzig und allein ein leichtes Nicken schaffte er.

"Hast du...alles gehört?", schluckte Will heftig.

Wieder nickte Chris. Klar hatte er. Er war ja nicht taub.

"Also...also was sagst du Chris...ich...", langsam wurde Will über die Stille wahnsinnig.

Vergab er ihm oder nicht, waren sie noch zusammen oder endgültig getrennt und wie fühlte überhaupt Chris?! Verdammt es war ewig her das er ich liebe dich gesagt hatte und noch nie hatte er es so ernst gemeint. Er hatte es schließlich vor Hunderten von Leuten gesagt!

Chris schluckte, doch dann brachen alle Dämme und er fing heftig an zu heulen. Will fuhr er sich mit den Händen über die Augen. Will war sich nicht sicher, ob das jetzt gut oder schlecht war, aber er musste Chris jetzt einfach in den Arm nehmen, auch auf die Gefahr hin dafür eine verpasst zu kriegen. Die umstehen denn Bastards zogen sich mit Nadine etwas zurück, aber nur soweit, dass sie sie noch beobachten konnten.

"Ich bin ein Arsch, ich weiß ich bin ein Arsch und es tut mir leid, aber ich will das wieder hinkriegen Chris. Ich will dich Angel. Du sollst wieder mein Freund sein und bei mir wohnen, keine Pause mehr. Wir kriegen das hin, wir kriegen das sicher hin", redete er einfach das was ihm in den Kopf kam.

Chris brauchte etwas bis er sprechen konnte und sah dann auf.

"Du... du bist echt ein Arsch... Aber ich liebe dich auch...", schluchzte er leicht, legte seine Hände ans Wills Wangen und küsste ihn sehnsüchtig. Sofort erwiderte der das und zog Chris fest in seine Arme. Er wollte ihn nie mehr loslassen. Im Hintergrund ertönte großer Jubel, bis eine andere Stimme die Szene übertönte.

"Ey glotz nicht so auf meinen Arsch, der ist schon vergeben! Und jetzt lass mich gefälligst rein. Ich bin ein Bastard, ein Teil der Band hier der Ausweis", plärrte deutlich Charlie unverkennbare Stimme von hinter der Absperrung her, der schließlich farbenfroh wie immer, in den Backstagebereich schlüpfte.

"laaaaaaaaaaaaaan!", kreischte er dann los und rannte seinem Freund in die Arme, ohne auf Will oder Chris zu achten.

Die beiden beachteten ihn dagegen und Chris musste lächeln. Auch Will konnte ein Grinsen nicht verhindern.

Ian fing seinen Freund auf und sie versanken in einem langen und vielversprechenden Kuss. Nur schwer konnten sie sich nach einer gefühlten Ewigkeit trennen.

"Hey Charlie...", lächelte Maria ihm entgegen. "Schön das du es geschafft hast..."

"Bist du irre wie hätte ich das denn verpassen können, also wo...oh. Oh! Chris!", sah Charlie nun auch die beiden und stieg von Ian runter um zu Chris zu rennen. Maria lächelte nur breit. Charlie wie er liebt und lebte.

"Chris! Will! Chris! Oh mein Gott! Hat es funktioniert?!", umarmte er beide abwechselnd.

"Oh Charlie!!" Chris drückte ihn fest an sich. "Ich hab dich so vermisst..."

"Und ich dich erst Sweetheart. Ich war so einsam und hätte dich am liebsten jeden Tag geknuddelt!", hing nun auch Charlie fest an Chris.

"Ist das bei euch immer so?", fragte Nadine leise.

"Oh ja", antwortete Eddy grinsend. Darüber freute sie sich sehr. Das Chris so gestrahlt hatte war schon Wochen her gewesen.

Ian ging derweil auf Charlie zu und löste ihn von Chris.

"Charles lass die beiden erst mal alles klären, dann kannst du mit deinem Freund kuscheln. In der Zwischenzeit, brauche ich dich jetzt ganz dringend wo anders", warf Ian sich den Jungen zwinkernd über die Schulter und ging.

Chris kicherte.

"Ian du Sau...", schubste er die Beiden leicht und wand sich dann wieder an Will zu.

"Das Lied war unglaublich...", strich er leicht über Wills Arm.

"Es ist dein Song Chris. Es ist unsere Geschichte und es sind meine Gefühle. Chris, ich

meine das ernst. Ich will dich wieder zurück. Ich brauch dich, Angel", legte er eine Hand an Chris Wange und zog mit der anderen, das schon sehr beschädigte Foto vom Flughafen aus seiner Hosentasche.

"You are my Goodluckkiss, my Muse...my Angel."

Chris klappte der Mund auf.

"Wie hast du... Ich... ich hatte es doch weggeschmissen...!?"

Mit großen Augen sah er zu Will hoch.

"Maria hat es gerettet und mir gegeben...und ich hab es die ganze Tour bei mir gehabt...Ich habs jeden Tag angestarrt und gewünscht, dass der echte Chris da wäre."

"Oh Will..." Chris ließ seine Stirn gegen dessen Brust fallen. Das war schon süß. Der atmete tief seinen lang vermissten Duft ein. Eine Weile standen sie nur so da, bis Will ihn dann doch nochmal ansprach.

"Chris...gibst du diesem riesen Arsch noch eine Chance...und verzeihst mir?"

Der Jüngere musste grinsen und hob den Kopf.

"Was meinst du denn hab ich mit ich liebe dich auch gemeint, mh?" Langsam fiel auch bei dem Rocker der Groschen und Will strahlte wie die Sonne.

"Thank God!!!", rief er und hob Chris spontan hoch, um ihn dann heftig zu küssen.

"Will!", rief der überrascht aus, musste dann aber lachen, ehe er den Kuss erwiderte.

Erst als wieder Luft brauchten, ließ Will von ihm.

"Wir schaffen das. Auch mit deiner Ausbildung. Du kannst in meiner Wohnung wohnen und im September bin ich wieder da und bleibe auch erst mal da. Eine Tour gibt es erst wieder im Frühling oder Sommer. Wir kriegen das hin Chris. Ich versprechs dir", drückte er ihn fest an sich. Grade wollte er ihn einfach nicht mehr loslassen.

"Ok..."

"Und wenn ich ehrlich bin...würde ich mit dir grade sehr gerne das tun, was auch Ian und Charlie tun...unser Wiedersehen feiern", lächelte Will ihn wieder an.

"Mensch Will...", lachte er auf und sah sich um. "Hier sind aber eindeutig zu viele Leute..."

"Wir haben einen Tourbus...aber für dich würde ich auch einfach das nächste Motorrad klauen und ein Hotelzimmer nehmen", lächelte er ihm zu.

"Oder möchtest du erst noch ein wenig Zeit mit unseren neugierigen Freunden verbringen?", sah Will über eine Schultern zu eben diesen. Alle anwesenden Bastards grinnten breit.

"Oh aber hey hast du schon meine Gitarre gesehen?", nahm Will diese und zeigte die Gravur.

"Oh nein... Was ist denn mit der?", lächelte auch Chris breit. Er konnte gerade gar nicht anders.

"Na ja sie hat jetzt endlich einen Namen. CxW. Es ist unsere Gitarre, ich hab mit ihr bei meinem ersten Auftritt, als du in London angekommen bist, gespielt", grinste Will stolz.

"Oh wow... Das ist echt cool... CxW..." Chris kicherte. "Passt echt gut..."

"Find ich auch...Ok und jetzt lass ich auch mal die Anderen kurz an dich", legte Will seine Gitarre weg und brachte Chris dann zu den Bastards. Sofort stürzten die sich jubelnd und lachend auf ihn.

"Oh ich hab dich so vermisst", knuddelte Maria ihn als erstes.

"Ich dich doch auch...", drückte er sie fest an sich.

"Ist gut dich wieder dabei zu haben", umarmte ihn auch Ed. Louis drückte ihn überschwänglich an sich.

"Siehst du, ich sagte doch ich habs im Gefühl das alles gut wird!"

"Danke Jungs...", sah er beide dankbar an. Es war eigentlich als wäre er niemals weg gewesen.

"Und du wolltest erst nicht kommen", kicherte Nadine und umarmte ihren Bruder dann auch nochmal.

"Ach sei doch ruhig...", schmolte er etwas, lächelte aber weiter.

"Ok sollen wir anstoßen oder uns gleich verziehen", zwinkerte Will Chris zu.

"Verziehen natürlich..." Als könnte er jetzt noch warten.

"Ok Boys and Girls. Wir sehen uns später...oder vielleicht auch morgen", nahm Will Chris Hand und verschränkte ihre Finger. Dann ging er einfach mit ihm von dannen. Jetzt brauchte es Zeit für sie beide.